

Tick, tack

Ein Blick zur Uhr, dem Takt der Zeit,
verweist mir den Moment,
welch Rest der Weil noch übrig bleibt,
bis ein Termin mich drängt.

Dem Hier und Jetzt entschwinde ich
in diesem Augenblick.
Die Zukunft doch gibt es noch nicht,
so fiebere ich nach Glück.

Der Zeiger winkt der Gegenwart,
verpasst ist meine Chance.
Statt dort, wo ich soeben war,
fehlt hier mein Glücksgedanke.

So rast innu das Leben fort,
in ungewissen Schranken,
als hier zu sein, an diesem Ort,
im Jetzt mich aufzutanken.

Terminkalender füllen sich
und streichen freie Zeit.
Den Takt der Uhren mag ich nicht,
er frönt Vergänglichkeit.

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)